



Retro Camera

Die Kamera der alten Tage stets mit dabei

Preis kostenlos
Autor Urbian
Android 1.6+
Sprache Englisch



Das Fotografieren mit dem Smartphone ist für viele Menschen zum Hobby geworden. Immerhin machen die in den aktuellen Smartphones eingebauten Kameras mit 5 oder gar 8 Megapixel die Digicam quasi überflüssig, zudem hat man das Smartphone grundsätzlich immer mit dabei. Doch über die an

Bord befindlichen Kamerafunktion hinaus wollen viele Anwender ihre Fotos natürlich noch ein wenig verschönern. Der Market bietet dafür jede Menge passender Apps. Auf der Suche nach einer geeigneten Anwendung sind wir auf die Retro Camera gestoßen.

Aus neu mach alt

Diese Anwendung bietet Ihnen verschiedenste Funktionen, um Ihr Foto mit einem Klick alt aussehen zu lassen. Innerhalb der Anwendung können Sie zwischen sechs verschiedenen Effekten

bzw. Kameraeinstellungen wählen, darunter The Bärbl, Little Orange Box, Xolaroid 2000, Pinhole Camera, Judge Can und die Hipsterroku Kamera. Jedes dieser Presets bietet Ihnen die verschiedensten Filtermöglichkeiten für die geschossenen Fotos. Zusätzlich zur gewählten Kamera können Sie – bevor Sie das Foto tatsächlich schießen – noch wählen, ob das Foto in Schwarzweiß oder in Farbe erstellt werden soll. Dazu müssen Sie nur das Drehrad neben der Kameralinse in die richtige Position bringen. Hat man sich entschieden, kann man den Auslöser auf der rechten Seite drücken. Die Bilder werden nicht sofort in der Bildergalerie gespeichert, sondern erst einmal nur in der internen Galerie der Retro Camera. Dort-

hin gelangt man über den Button links unten. Hier hat man einen Überblick über die Fotos und kann gleich entscheiden, welche Bilder man behalten möchte und welche nicht. Hat man sich für das Behalten eines Fotos entschieden,

kann man es gleich via E-Mail, Facebook oder Twitter weiterleiten und der ganzen Welt seine künstlerischen Ergüsse zeigen.

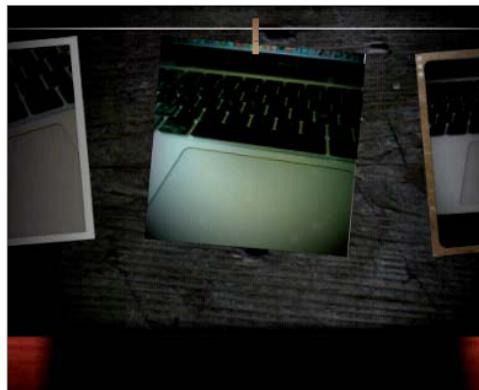
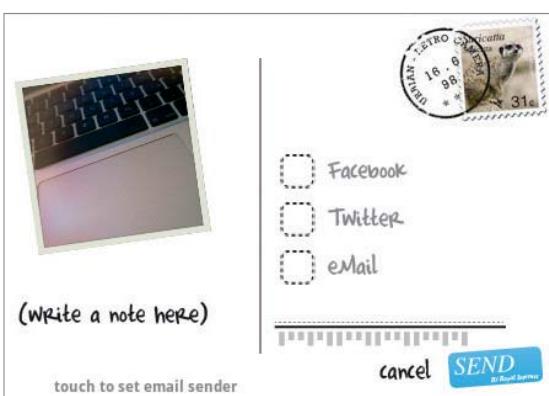
Bei der Entwicklung der App wurde wirklich sehr viel Liebe zum Detail bewiesen, die Anwendung ist nicht nur äußerst funktional, sondern sieht auch gut aus. Zudem ist ein hohes Maß an Übersicht gegeben, was man spätestens dann zu schätzen weiß, wenn man Bilder speichern oder weiterleiten möchte. Die Anwendung gibt es kostenlos im Market, dafür muss man jedoch Werbeeinblendungen in Kauf nehmen. Wer die Kamerafunktionen häufig nutzt und von der Werbung genervt ist, der sollte sich die kostenpflichtige Version für 2,49 Euro kaufen. Dem Hobbyfotografen wird allerdings die kostenlose Version genügen.

Fazit

Die Anwendung hält, was sie verspricht und macht aus jedem geschossenen Foto ein einmaliges Retro-Kunstwerk. Die App ist gerade, weil sie kostenlos ist, definitiv einen Download wert.



↑ Aus neu mach alt.
Die App verwandelt
Ihre neuen Fotos in
Fotos im Retro-Stil.
Die Auswahl an
Effekten ist zwar
nicht riesig, aber die
Qualität stimmt.





touchRetouch Free

Bilder unvergesslicher Momente noch schöner machen



Sehr häufig finden sich in bildlich festgehaltenen Momentaufnahmen des Lebens kleinere oder größere Makel. Aber keine Sorge, mit touchRetouch Free verschwinden solch unerwünschte Nebeneffekte wie von Zauberhand. Egal ob Sie neue Fotos mit der Applikation schießen oder bereits gespeicherte Bilder bearbeiten möchten, alles ist möglich.

Vor der eingehenden Verwendung der Fotobearbeitungsanwendung ist die Betrachtung der integrierten Video-Tutorials anzuraten. Wenn man die englisch-



sprachigen Erklärungen dann mehr oder weniger genau studiert hat, folgt die eigentliche Bildbearbeitung.

Nach der Wahl des gewünschten Fotos finden Sie dieses in der Mitte zweier Menüleisten wieder. Neben der Auswahl einer ande-

ren Aufnahme und der Option zur Verschiebung Ihres Bildes lassen sich Ihre getätigten Änderungen auch sichern. Für die direkte Bearbeitung Ihrer Momentaufnahme werden Ihnen von der Applikation die Werkzeuge „Lasso“, „Pinsel“ und „Radierer“ zur Verfügung gestellt. So können Sie Schritt für Schritt Ihre Aufnahmen nach Ihren Wünschen verbessern. Wichtig ist, dass Sie nach jeder Änderung den Menüpunkt „Start“ aktivieren, damit getätigte Verbesserungen auch von Dauer sind.

touchRetouch Free lässt sich über einen Menüeintrag problemlos auf die kostenpflichtige Vollversion erweitern, wodurch unter anderem lästige Werbeeinschaltungen wegfallen und erweiterte Bildbearbeitungsoptionen verfügbar werden.

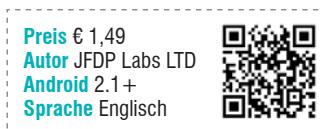


Einfache Handhabung und benutzerfreundlicher Aufbau sprechen für einen Download der App. Allerdings ist sie leider mit einigen Ein-gabeproblemen behaftet.



Paper Camera

Comic oder Pastell? Kohle oder Aquarell?



Diese App hat es sich zum Ziel gesetzt, die Welt in ein Comic-Heft zu verwandeln. Konkret bedeutet dies, dass das Programm sich das jeweils aktuelle Bild der Kamera schnappt und in Echtzeit durch bestimmte Filter verfremdet.

Elf Filter stehen zur Auswahl: Die Palette der Effekte reicht von Comic, Pastell, Neon und Aquarell über Umrisse, Kohlezeichnung, ausgebleichtes Foto und Schwarz-Weiß-Foto bis hin zu Druckraster und Nadeldrucker. Für jeden Filter darf man den Kontrast, die Helligkeit und die Strichstärke verän-

dern. Ist man mit dem Resultat zufrieden, kann man das Bild speichern und per E-Mail, Bluetooth oder über soziale Netze verteilen.

Die Ergebnisse der Filter sehen sehr ansprechend aus. Und es bereitet tatsächlich viel Vergnügen, die Umgebung durch eine Comic-Linse zu betrachten. Leider aber ist das Programm nicht ohne Schwächen: So unterhaltsam es auch ist, zu sehen, wie die App ihre Filter in Echtzeit auf das Kamerabild an-



Für jeden der 11 Filter kann man Kontrast, Helligkeit und Strichstärke einstellen.



Mit der Paper Camera kann man die Umgebung in ein Comic-Bild oder in ein Aquarellgemälde verwandeln.

wendet, so sehr würde man sich doch wünschen, diese Filter auch für bereits vorhandene Fotos nutzen zu können. Etwas mehr Filter ständen dem Programm ebenfalls gut zu Gesicht. Zudem erlaubt die Software keinerlei Veränderungen an den Kameraeinstellungen. Man kann also weder die Auflösung

auswählen, noch eine Zoom-Stufe festlegen, noch den Blitz einschalten. Und nicht zuletzt: Das Programm speichert die Fotos in einer relativ niedrigen Auflösung. Die Paper Camera mit ihren Echtzeit-Comic-Effekten macht viel Spaß, lässt aber einige wichtige Funktionen vermissen – vor allem die Möglichkeit, Fotos auch nachträglich zu verfremden.

